



Geschäftsführer Matthias Kutz führt Sekundarschüler aus Röblingen und Studenten der MLU aus Halle durch das Holzzentrum.

FOTO: B. THOMASHAUSEN

# Hausbau in der Schule

In einem praktischen Projekt lernen Schüler aus der Sekundarschule Röblingen den Umgang mit Holz, erfahren etwas über Nachhaltigkeit und erkunden ein Wirtschaftsunternehmen.

VON BEATE THOMASHAUSEN

**STEDTEN/MZ.** Ein eigenes, energiesparendes Holzhaus wollen sich Schüler der Sekundarschule „Am Salzigen See“ Röblingen auf ihrem Schulgelände bauen. Deshalb besuchten sie jetzt die SHZ Stedten Holzzentrum GmbH, um sich Baumaterial auszusuchen.

Moment mal: Sekundarschüler der fünften bis siebten Klassen wollen bauen? „Ja“, sagt Schulleiterin Cynthia Flug, die den kleinen Schülertrupp bei seiner Exkursion nach Stedten begleitet. „Unsere Arbeitsgemeinschaft Holz beteiligt sich gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an einem Projekt, bei dem es darum geht herauszufinden, welcher Dämmstoff am besten geeignet ist. Gefördert wird das Projekt mit 5.300 Euro durch die Bayer-Stiftung.“

## Zuerst Modelle gebaut

Zuerst bauten die Sekundarschüler kleine Modelle aus dünnem Holz, wie sie sich ihr Haus vorstellen. Eines der Traumbäuser wird dann auf dem Schulgelände in die Tat umgesetzt. Zwei Meter mal zwei Meter wird der Umriss sein. Und 1,50 Meter hoch soll das Haus werden. „Heute sollen die Schüler sehen, wie aus einem Baumstamm das Baumaterial für ihr Holzhaus entsteht“, sagt Martin Lindner. Er ist Professor an der Martin-Luther-Universität (MLU) in Halle.

Biodidaktik ist das Fach, das er lehrt. Drei Studentinnen, die an der MLU „Management natürlicher Ressourcen“ studieren, begleiten an diesem Tag die kleine Gruppe, die von SHZ-Geschäftsführer Matthias Kutz über das gesamte Gelände geführt wird. Zunächst sehen die Schüler dabei zu, wie Baumstämme von einem Lkw abgeladen werden, damit sie dann geschnitten werden können. Matthias Kutz lässt die Mädchen und Jungen schätzen, wie viel denn wohl so ein Stamm wiegen könnte. Vor allem die Jungen hängen förmlich an seinen Lippen, wollen wissen, wann man Gabelstapler fahren darf und was so ein Führerschein kostet.

In der Werkhalle staunen sie über die Automaten, die Paletten nageln und stapeln. Sie schauen zu, wie die dicken Holzstämme zersägt werden und wie daraus nach und nach Bretter und Leisten entstehen. Sie werfen einen Blick in die Trockenkammer und Kutz erklärt, wie darin über einige

Tage hinweg dem Holz das Wasser entzogen wird, damit es dann weiterverarbeitet werden kann. Mindestens ebenso neugierig und interessiert an den Abläufen im Holzzentrum ist Professor Lindner. Bei offener Projektarbeit wie dieser lernen die Schüler seiner Meinung nach am meisten, da sie hier hautnah erfahren können, wozu Mathe eigentlich gut ist und wie etwas wirklich funktioniert.

## Vielleicht später Azubis?

Dass Matthias Kutz die kleine Gruppe so bereitwillig über das Gelände führt und ihnen alles genau erklärt, kommt auch nicht von ungefähr. Er ist sehr daran interessiert, Nachwuchs für sich und sein Unternehmen zu gewinnen. Ob wohl unter den Schülern der AG Holz jetzt ein neuer Lehrling für das SHZ dabei ist. Elias, er lernt aktuell in der siebenten Klasse, kann sich gut vorstellen, in Stedten Holztechniker zu werden. Ihm hat der Ausflug nach Stedten richtig gut gefallen. Ein Praktikum bei SHZ, zu dem Kutz auf jeden Fall riet, um die Firma noch genauer zu beschnuppern, hat der Schüler jetzt fest auf dem Schirm. Und wer weiß, vielleicht beginnt er in Stedten in ein paar Jahren auch seine Ausbildung. Seine Mitschülerinnen interessieren sich hingegen mehr für die Arbeit im Büro der Firma und fragten dort nach Ausbildungsmöglichkeiten und Chancen nach. Aber den Rundgang

durchs Holzzentrum fanden auch die Schülerinnen sehr interessant, auch wenn sie vielleicht später mal nicht eine der großen Maschinen bedienen wollen.

Nun aber soll zunächst das naheliegende Projekt der Arbeitsgemeinschaft umgesetzt werden: der eigene Hausbau auf dem Schulgelände. Schon in der nächsten Woche soll es losgehen mit dem Fundamentbau. Der Hausmeister hat den Schülern schon einen möglichen Standort gezeigt und sie auch darauf hingewiesen, dass ihr Haus auch windsicher sein sollte. Wie das geht und wie man eine Materialliste erstellt, werden die Schüler ebenfalls noch erfahren. Studentin Senta Speer wiederum wird gemeinsam mit Kommilitonen und den Schülern an dem Haus dann testen, welches Dämmmaterial die besten Effekte erzielt. Hierbei kommt beispielsweise eine Wärmebildkamera zum Einsatz. „Die Arbeit mit den Kids an diesem Projekt ist für uns schon etwas ganz Besonderes“, sagt sie und ist ganz gespannt auf den Fortgang des Projekts.

„Bei offener Projektarbeit lernen die Schüler am besten.“

Martin Lindner  
Professor an der MLU

# Mit Wippra-Fotos durch 2024

Susann Ludenia und Hilmar Burghardt haben wieder einen Kalender erarbeitet.

**WIPPRA/MZ/JM.** Auch für das kommende Jahr haben die Fotografenmeisterin Susann Ludenia und der Heimatforscher Hilmar Burghardt wieder einen Kalender mit historischen und aktuellen Motiven in Wippra und Umgebung herausgebracht. Wie Ludenia der MZ sagte, geht es auf den Kalenderblättern zum Beispiel um die Wippraer Promenade, die Museums- und Traditionsbrauerei, das Hochwasser 1994, den Ort Friesdorf, das Schloss Rammelburg und den Rammelburg-Blick. Die alten Fotos, die aus ihrem eigenen Fundus kommen beziehungsweise von einer Bekannten zur Verfügung gestellt wurden, kombinierte sie mit neuen Aufnahmen. Dazu gibt es kleine Texte.



Das Kalenderblatt für Januar ist der Wippraer Promenade gewidmet. FOTO: LUDENIA

Die Kalender sind in A3 (20 Euro) und A4 (15 Euro) erhältlich bei Ludenia, Grillenberger Weg 14, im Blumenladen Doreen Hirschke, im Friseurgeschäft von Peggy Jung und im Gasthof „Rammelburg-

Blick“. Der Eisleben-Kalender 2024 ist in der Tourist-Information am Markt 22 in Eisleben erhältlich. Ludenia, die viele Jahre ein Fotogeschäft in der Lutherstadt betrieben hat, gibt seit mehr als 15 Jahren die Eisleben-Kalender heraus, seit 2020 auch für Wippra.

## IN KÜRZE



## Vortrag zur Turmbibliothek

**EISLEBEN/MZ.** In der Reihe „Museum nach Feierabend“ der Luther-museen steht am Donnerstag, 14. Dezember, in Luthers Sterbehause in Eisleben die Turmbibliothek der St. Andreaskirche im Mittelpunkt. Pfarrer i.R. Christoph Hellmich wird ab 18.30 Uhr die Gesichte der Bibliothek erzählen und ihre Bestände und Kostbarkeiten vorstellen, teilen die Luther-museen mit. Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung im Servicebüro der Luther-museen wird gebeten. FOTO: JÜRGEN LUKASCHKE

Anmeldung unter Tel. 03491/42 03 171 oder per E-Mail an service@luthermuseen.de

## Landrat lädt zu Sprechstunde

**SANGERHAUSEN/MZ.** Zu seiner nächsten Bürgersprechstunde lädt Landrat André Schröder (CDU) am Montag, 11. Dezember, ein. Diese findet ab 16 Uhr sowohl persönlich in der Kreisverwaltung in Sangerhausen als auch digital statt. Anmeldungen sind telefonisch unter der Rufnummer 03464/5 35 10 02 oder per E-Mail an landrat@lkmsh.de möglich, dabei sollte auch mitgeteilt werden, ob das Gespräch persönlich oder digital stattfinden soll, teilt der Landkreis mit.

## Weihnachten mit Stefanie Hertel

**ASCHERSLEBEN/MZ** - Eine „Märchenhafte Weihnacht“ für die ganze Familie lässt sich am Donnerstag, 7. Dezember, im Ascherslebener Bestehornhaus erleben. Schlagerstar Stefanie Hertel will das Publikum laut Veranstalter mit einem hundertprozentigen Livekonzert verzaubern. Mit dabei sind auch Ehemann Lanny Lanner und Vater Eberhard Hertel. Zu hören gibt es ab 16 Uhr neue und traditionelle Weihnachtslieder, Balladen und natürlich die namensgebende Weihnachtsgeschichte.

Karten gibt es online unter [www.genius-concerts.de](http://www.genius-concerts.de) sowie [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## Führung durch den Friedwald

**WETTELRODE/MZ.** Informationen rund um das Thema „Friedwald“ Sangerhausen vermittelt eine kostenlose Führung am Samstag, 9. Dezember. Ab 14 Uhr werden Friedwald-Förderinnen und -Förder bei einem Spaziergang Fragen rund um die Bestattung in der Natur beantworten. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist die Infotafel am Friedwald-Parkplatz, Im Grunde, Wettelrode.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Tel. 06155/84 81 00 oder online unter [www.friedwald.de/sangerhausen](http://www.friedwald.de/sangerhausen) erforderlich.

## Adventsmarkt auf der Schweinsburg

**BORNSTEDT/MZ.** Am Samstag, 16. Dezember, findet zum zweiten Mal ein Adventsmarkt auf der Schweinsburg zu Bornstedt statt. Ab 15 Uhr werden hier die Kinder der Kita „Burgspatzen“ ein kleines Programm aufführen, wird der Hundesportverein mit den Kindern basteln und die „Stricklieseln“ werden ihr Können zeigen. Der Weihnachtsmann wird ebenfalls vorbeischaun. Für Essen und trinken ist ebenfalls gesorgt, kündigen der Heimatfest- und Hundesportverein an.

Veranstaltungsanzeigen

MEIN TICKET - MEIN MOMENT



**GREGOR MEYLE & BAND**  
Unplugged-Tour 2024

Freitag, 29.11.2024  
Beginn: 20.00 Uhr  
Steintor-Varieté, Halle (Saale)

**biberticket** **TiM** TICKET

Tickets in allen biber ticket- und TiM Ticket-Verkaufsstellen erhältlich.  
\*Vollstimmige- und MZ-Abonnenten sparen 5 Euro/Ticket! Limitiertes Angebot!

**Ticket-Hotline: 0391 599 97 00 // [www.biberticket.de](http://www.biberticket.de)**

MZ.de/abo

**LESER-SERVICE**

Telefon:  
**0345 565 2233**

Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr  
Sa. 7 - 12 Uhr

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung

BEKANNTMACHUNG

**Information des AZV Wipper-Schlenze**

Die 69. **Verbandsversammlung** des AZV Wipper-Schlenze findet am **Donnerstag, den 14.12.2023** statt.

Die vollständige Tagesordnung mit Angabe von Zeit und Ort der Sitzung finden Sie unter dem Menüpunkt „Neuigkeiten“ auf unserer Website unter:

<https://azv-wipper-schlenze.de/start.html>

gez. Hagen Hepach  
Vorsitzender der Verbandsversammlung